

SEEBLICK

| KW 27, 05.07.2019 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach



Sie freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt an der Oberstufe Romanshorn-Salmsach, der nach den Sommerferien für sie beginnt.

Start in einen neuen Lebensabschnitt

Heute Freitag, 5. Juli, endet für sieben Girls und vier Jungs aus Salmsach ihre Zeit an der Primarschule Salmsach. Neun der elf Kinder sind bereits seit der Spielgruppe/Kindergarten an dieser Schule und blicken auf eine lange gemeinsame Zeit zurück.

Mit dem Übertritt an die Oberstufe in Romanshorn beginnt für sie ein neuer und aufregender Lebensabschnitt, an den sie viele Erwartungen knüpfen.

Das Skilager – ein absolutes Highlight

Auf die Frage, was ihr absolutes Highlight in

der Schulzeit war, kommt bei praktisch allen die gleiche Antwort – das Skilager. Nur welches von den dreien – in Salmsach waren sie ab der 4. Klasse jährlich im Skilager –, da sind sich nicht alle ganz einig. Für die bei-

Fortsetzung auf Seite 3

Gesund. Schnell. Preiswert.

Montag bis Freitag,
12.00–14.00 Uhr

CHF:



Seemöwe-
Lunchbuffet.

www.seemoewe.ch

SEEMÖWE
HOTELS · RESTAURANT · SEMINARE
★★★★



HUBHOF
STÄDTISCH WOHNEN IN ROMANSHORN

**WEITERE EIGENTUMS-
WOHNUNGEN:**
♥ Romanshorn «Grünau»
3½- und 5½-Zi.-Wohnungen

* INVESTIEREN SIE JETZT IN SICHERE WERTE! *

EIGENTUMSWOHNUNGEN FELDEGGSTR.1/HUBHOFGASSE 26
Die Relesta AG realisiert an zentraler und trotzdem ruhiger Lage die Wohnüberbauung «Hubhof». Der «Hubhof» weist eine moderne städtebauliche Architektur auf. Die offen gestalteten Wohnungsgrundrisse und die grossen Fenster lassen viel Licht in die Räume. Für den täglichen Einkauf liegt das Einkaufszentrum Huebelzel direkt vis-a-vis. In seiner eigenen Wohnung das Leben geniessen, auch bis ins hohe Alter, das bietet Ihnen der «Hubhof». Gerne präsentieren wir Ihnen das Projekt anhand eines persönlichen Gesprächs. Wir freuen uns von Ihnen zu hören.

3½-Zi.-Wohnungen, NWF ~87 m², ab CHF 460'000 > CHF 966/Monat
(Gesamtkosten pro Monat, Stand 01.07.19)



RELESTA AG • Immobilienverkauf • Herbergstrasse 11 • 9524 Zuzwil • Tel. 071 945 00 45 • Amedeo Gallo • 079 690 89 00 • www.relesta.ch

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Alleestrasse 35
8590 Romanshorn
071 466 70 50

Minigolf & Restaurant
MINIGOLFROMANSHORN.COM
am Bodensee

Hochweiss, Himmelblau, Knallrot
Für hochoffizielle Schreiben.
Und für wichtige Briefe.

Ströbele
Kommunikation
digitales und gedrucktes

Artoz Briefpapier und Couverts in allen Farben



**Augenarzt
am See**

Augenarztpraxis am See AG
R. Wagner
Facharzt für Augenheilkunde FMH/
spez. Augenchirurgie
Alleestrasse 44
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 30 30

**Wir haben Ferien
vom 20. Juli bis 4. August 2019**

HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Abwasserverband Region Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse 15, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Neubau Photovoltaik-Faltdach

Bauparzelle: Friedrichshafnerstrasse 15, Parzelle Nr. 2441, Zone Oeb und E

Planaufgabe: vom 5. Juli bis 24. Juli 2019
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 13, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



Wir suchen Dich
Elektroinstallateur EFZ

Tätigkeiten
Dein abwechslungsreiches Aufgabengebiet umfasst:
– Unterhaltsarbeiten in Industrie und Gewerbe
– Installationen bei Neu- und Umbauten
– Installation von Photovoltaikanlagen
– Servicearbeiten

Anforderungen
Du schätzt selbstständiges Arbeiten mit Kundenkontakt und bist qualitäts- und verantwortungsbewusst. Führerausweis Kat. B.

Elektro Unfried GmbH
Gristenbühl 19, 9315 Neukirch-Egnach
info@elektro-unfried.ch
Telefon 071 477 29 55, www.elektro-unfried.ch



Physio-Uttwil

Herzliche Einladung
zum Tag der offenen Tür an der Dozwilerstrasse 10,
zur Eröffnung der Gemeinschaftspraxis Physio-Uttwil,
Samstag, 6. Juli 2019, 10 bis 16 Uhr

Das neue Team freut sich auf Ihren Besuch.
Unsere Homepage: www.physio-uttwil.ch

Bitte Parkplätze beim Sportplatz benützen.

Fortsetzung von Seite 1



Manche Wünsche gehen hoch hinaus... da gilt es auch, immer die Balance zu halten. Fotos: Conny David

den «zugezogenen» Kinder, war es zwar eine grosse Umstellung hier an der neuen Schule, jedoch wurden sie so herzlich von den Mitschülern aufgenommen, dass der Start in guter Erinnerung geblieben ist.

Nicht immer alles nur positiv

Was ganz klar im Gespräch mit den Kindern zum Ausdruck kommt, ist, dass der Übertritt in die Mittelstufe – also von der 3. in die 4. Klasse – eine sehr grosse Umstellung war. Nicht nur die längeren Schulzeiten, auch die definitiv grösseren Hausaufgaben-Berge und für diesen Jahrgang sehr einschneidend die erneute Klassenaufteilung, waren nicht für alle einfach. Mittlerweile wurde aus den Kids junge Erwachsene, die vieles hinterfragen und Erwartungen haben. Eine der Erwartungen ist, dass alle gleichbehandelt werden. Dieses Gefühl hätten sie leider bis jetzt nicht immer gehabt. Vor allem die Mädchen fühlten sich oft ungerecht behandelt, und es habe den Eindruck erweckt, dass nicht alle Lehrer mit «Girl-Power» gleich gut umzugehen wüssten.

Grosse Vorfreude

Auch wenn es bei einigen noch ein bisschen ein nervöses Gefühl auslöst, können sie den nächsten Schritt kaum erwarten. Die Vorfreude ist riesig und die Erwartungen gross.

Nicht nur auf neue Freunde, Lehrer und das neue Schulhaus freuen sich die neuen Oberstufen-Schüler – sondern auch auf den neuen Lebensabschnitt, verbunden mit grosser Eigenverantwortung und Selbstständigkeit. Einsetzen möchten sie sich, dass alle gleichbehandelt werden und hoffen, dass sie als junge Erwachsene wahrgenommen werden.

Berufswünsche

Für ihre Zukunft haben einige schon ganz klare Vorstellungen. So ist Jan überzeugt, dass er dereinst als Pilot durch die Lüfte fliegt während Ronja die Kanti absolvieren möchte. Urtesa will als Notärztin beruflich durchstarten und Fulin die Kids als Lehrerin beeinflussen. Heiko interessiert sich für den Beruf als Grafiker, für Sira ist im Berufsleben der Umgang mit Menschen sehr wichtig. Jonas sieht sich als Ingenieur und Burim möchte gerne als Fussballer Karriere machen – oder als Coiffeur. Für Xana, Silan und Baraa steht die Zukunft noch offen und sie können sich noch nicht festlegen.

Spannend, wenn in ein paar Jahren zurückgeblickt wird, wer welchen Weg wirklich eingeschlagen hat... Auf jeden Fall wünschen wir allen zuerst erholsame Sommerferien und danach einen erfolgreichen Start in Romanshorn.

Conny David

PoesEBlick

Sutters Monatsvers

Sommertag am See

Weissbedreieckt blitzt das Wasser durch den Sommersonnentag. Stubenhocker wirken blasser, dunkler, wer das Baden mag.

Neben Enten schwimmen Köpfe durch den sanften Wellengang. Die dreikäse hohen Knöpfe spritzen froh im seichten Tang.

Taucher tauchen nach den Steinen, geh'n dem Wasser auf den Grund.

Mit den viel zu kurzen Beinen paddelt Hund mit Stock im Mund...

In der Wiese sitzt, sich röstend, Mutter sonnenglasbebrillt, während sie – den Ältern tröstend – ihre Neugebor'ne stillt.

Wenn die Quintessenz ich suche, zeigt das Bad am See mir dies: Jeder findet auf dem Tuche heut ein Stücklein Paradies...

CHRISTOPH SUTTER

Wir gratulieren

Morgen Samstag, 6. Juli 2019, feiert **Ernst Fischer** seinen **95. Geburtstag!**

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

ALO, CIAO, GODDAG, GRÜEZI, HALO, HELLO, HEI, HOLA, HYVÄÄ PÄIVÄÄ, OLÀ, SALUT, SALAM, SERVUS, NAMASTE, MERHABA, TUNGJATĚJETA, VANAKAM



Start in ein neues Leben: "Muss schneller als die Zeit sein"

Der 2016 aus Syrien geflüchtete Ahmed Azaiza absolviert bei der Romanshorer Firma Maron eine Logistikerlehre. In der Schweiz will sich der anerkannte Flüchtling eine Zukunft aufbauen.



An seinem Arbeitsort in der Firma Maron: Ahmed Azaiza und seine Ausbildungsverantwortlichen

Die Eltern des heute 32-jährigen Ahmed Azaiza flohen 1948 aus Haifa in den Irak, als das britische Mandat in Palästina endete und der Staat Israel ausgerufen wurde. Folge war der erste arabisch-israelische Krieg, den die Israelis „Unabhängigkeitskrieg“ und die Palästinenser "el-Nakba" - die Katastrophe - nannten. Die ersten zwanzig Jahre verbrachte Ahmed mit den Eltern und fünf Geschwistern als Vertriebene in Bagdad, wo er das Studium als Ingenieur begann. 2003 brach im Irak der Krieg aus und der Zwanzigjährige floh als jüngster Sohn nach Syrien.

Dort schlug er sich neun Jahre mit Gelegenheitsarbeiten durch, bis er 2016 aus den Wirren des Bürgerkriegs floh. Mit Hilfe der UNHCR-Settlement Programms gelangte er in die Schweiz, mit der Hoffnung, hier endlich in Frieden leben und sich eine Zukunft aufbauen zu können.

Leistungswillen und Ziele

Ahmed hat schon viel erlebt in seinem Leben. Trotz schwierigen Rahmenbedingungen ist es ihm in kurzer Zeit als anerkannter Flüchtling gelungen, Deutsch zu lernen und eine Praktikumsstelle bei der Firma Maron zu finden. Dank seiner Leistungsbereitschaft durfte er im Sommer 2018 die zweijährige Lehre als Logistiker beginnen, eine Option für die EFZ-Ausbildung steht ihm in der Firma Maron offen. Viele Flüchtlinge bringen Berufsausbildung und Arbeitserfahrung mit und sind hoch motiviert, ihre Fähigkeiten in der Schweiz einzusetzen. „Meine grösste Schwierig-

keit ist die Sprache: Hochdeutsch und Dialekt“, hält Ahmed fest. Die Berufsschule sei sprachlich und inhaltlich eine Riesenherausforderung, meint der Lernende und ist dankbar, dass er in der Firma und in seinem Umfeld viel Unterstützung erfährt. „Ich bin 32 Jahre alt und muss schneller als die Zeit sein, damit ich möglichst bald selbstständig bin“, hält Ahmed fest. Die Chancen dazu seien in der Schweiz einmalig, denn hier habe alles System, in anderen Ländern sei „ein Salat“.

Soziales Engagement hat Tradition

Licht und Schatten gehören zum Menschsein. Seit 100 Jahren handelt die Firma Maron in ethischer, sozialer und ökologischer Verantwortung. „Jeder Mensch, egal welcher Herkunft oder Hautfarbe, verdient eine Chance in der Arbeitswelt“, ist Magdalena Jaehner, HR-Verantwortliche der Firma, überzeugt. „Deshalb verkaufen wir nicht nur Produkte, sondern setzen uns für Menschen ein,“ betont die engagierte Vorgesetzte. Konkret bedeute dies im Fall von Flüchtlingen, die Mitarbeiter, Sozialen Dienste, Fachstellen und Flüchtlingsbetreuer ins Boot zu holen, am gleichen Strick zu ziehen und aus der grossen Herausforderung für alle eine Herzensangelegenheit zu machen.

Schlussendlich sei es im Gesamtinteresse einer Nation, Menschen möglichst schnell und nachhaltig in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und entsprechend dauerhaft von der Sozialhilfe abzulösen, betont Frau Jaehner. ●

Aktuelles

Sekretariat Gesellschaft / Integration der Stadt Romanshorn
Telefon 058 346 83 64
sibylle.hug@romanshorn.ch

Tipps aus der Praxis

für eine erfolgreiche Arbeitsintegration:

- Mitarbeiter ins Boot holen und Ängste abbauen
- Sich mit anderen Kulturen und ihren Wertvorstellungen auseinandersetzen
- In Diktaturen ist Eigeninitiative nicht erwünscht sondern kann tödlich sein
- In vielen Ländern sind Hierarchien eine Selbstverständlichkeit, der Chef sagt was zu tun ist. Es werden keine Fragen gestellt und Anweisungen ausgeführt. Also: klare Aussagen machen was erwartet wird
- Glossar der Fachausdrücke erstellen und üben
- Sich kurz und klar auf Hochdeutsch ausdrücken
- Häufige und gebräuchliche Gegenstände beschriften
- Sicherstellen, dass das Gesagte verstanden wurde. Den Inhalt in eigenen Worten wiederholen lassen
- Sich mit Ämtern, Schulen, Fachstellen etc. vernetzen, Unterstützung und Massnahmen absprechen und koordinieren
- Austausch zwischen Firmen fördern und von Erfahrungen profitieren.

Deutschkurse als Integrationsschlüssel

Deutschkurse: Start 12. August 2019
Anfänger und Fortgeschrittene bis B2
Morgenkurs (Di/Do) mit Kinderbetreuung
Abendkurse

Die Angebote für die soziale und sprachliche Integration von MigrantInnen werden unterstützt durch den Integrationskredit des Staatssekretariats für Migration (SEM) und des Kantons Thurgau.

Die aktuellen Daten und Kontaktadressen finden Sie auf unserer Website, www.romanshorn.ch.



An seiner Sitzung vom 2. Juli hat der Stadtrat unter anderem:

- sich vom Kommunikationsverantwortlichen über die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit der Hafenstadt informieren lassen;
- in einem Baugesuchsverfahren eine Einsprache abgelehnt und die Baubewilligung ausgesprochen;
- die Besetzung der Liegenschaftenkommission für die Legislatur 2019 – 2023 festgelegt.

Romanshorer Touristinformation wird neu von Thurgau Tourismus betrieben

Das touristische Romanshorn wird ab April 2020 von Thurgau Tourismus vermarktet. Die Organisation verantwortet das regionale Produktmanagement und die Gästeinformation.

Thurgau Tourismus baut derzeit im Oberthurgau mit dem Projekt "DMO 2023" einen Prototypen für ein neues regionales Produktmanagement sowie die Koordination und inhaltliche Führung von Tourismus-Infostellen auf. Die Pilotphase von 2019 bis 2020 wird vom Kanton Thurgau im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) gefördert. Das Projekt wird von einer Steuergruppe begleitet, in der die Stadt Romanshorn Einsitz hat. Das Mandat von Thurgau Tourismus läuft ab 1. April 2020.

Lokale Wertschöpfung erhöhen

Bisher wurde die Aufgabe in Romanshorn von der Tourismusinformationsstelle im Schalterbereich des Bahnhofs durch die SBB im Mandantsverhältnis wahrgenommen. Nun hat die Hafenstadt diesen Vertrag per Ende März 2020 im besten Einvernehmen gekündigt. "Bereits heute danken wir der von der SBB angestellten Stelleninhaberin für ihren Einsatz in den letzten Jahren", sagt Stadtpräsident Roger Martin.

Thurgau Tourismus betreibt die Tourismus-Infostelle am Hafen in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt. Die Stadt erwartet eine professionelle touristische Positionierung mit entsprechenden Angeboten sowie die Schaffung von überregional vermarktbareren Erlebnissen zur Gewinnung von Tages- und Übernachtungsgästen, um die lokale Wertschöpfung zu erhöhen. Produkte sollen auf spezifische Gästebedürfnisse ausgerichtet und allfällige Angebotslücken in der Region koordiniert geschlossen werden.



Bilder: Rolf Müller

Ab 2020 neue Anlaufstelle für alle touristischen Aspekte in und um Romanshorn: Geschäftsstelle von Thurgau Tourismus am Hafen.

Angebot auf Nachfrage abstimmen

"Nicht zuletzt wünschen wir uns eine aktive Vertretung der Angebote sowie der Bedürfnisse von Romanshorn und des Oberthurgaus auch innerhalb von Thurgau Tourismus", erklärt Martin. In der Gästeinformation geht es darum, den Besucherinnen und Besuchern zentrale und kompetente Ansprechpartner mit guten Kenntnissen der Stadt und der Region zu vermitteln. Und das mit auf die Nachfrage abgestimmten Öffnungszeiten, also beispielsweise in der Saison auch an Wochenenden. Die angestrebte neue Leistungsvereinbarung sieht Martin als wichtigen Schritt zu einer Professionalisierung des touristischen Marketings von Romanshorn.

Investition in starke Region

Das neue Konzept von Thurgau Tourismus sei erfreulich angelaufen. "Romanshorn macht diesen Schritt neben anderen Oberthurgau Gemeinden nun ebenfalls. Das ist auch ein Signal, dass sich die Hafenstadt zu solidarischen Investitionen für eine starke Region bekennt." Für den Versuchsbetrieb 2020 wurde im Budget der Stadt ein Betrag von knapp 50'000 Franken eingestellt. Bisher belief sich der Aufwand für die von der SBB betriebene Tourismusinformationsstelle jährlich auf rund 30'000 Franken. "Wir sind überzeugt, dass sich die Investition mittelfristig rechnen wird", so Martin.

Daumen drücken für den 11. Juli 2019

Gewinnt Romanshorn am 11. Juli 2019 im Kanton Obwalden im Differenzler gegen die Stadt Arbon, wird die Hafenstadt am 18. Juli 2019 Austragungsort der beliebten SRF-Serie "Donnschtig-Jass". Sollte Romanshorn zum Zug kommen, findet der Anlass auf der Festwiese statt und dürfte mehrere tausend Besucherinnen und Besucher anziehen. Ab 12.00 Uhr ist die Festwirtschaft offen, ab 13.15 Uhr finden erste Proben und von 16.00 bis 17.45 Uhr dann die Generalprobe statt. Sendungsbeginn ist um 20.05 Uhr.

Ganz wichtig: Die Anzahl der verfügbaren Parkplätze in Romanshorn ist gering. Die Gäste werden darum dringend gebeten, wenn immer möglich das Auto zu Hause zu lassen und den öffentlichen Verkehr oder das Velo zu benutzen. Weitere Informationen auf www.romanshorn.ch

Mitteilungen Einwohneramt

Geburten

6. Juni 2019 in Münsterlingen

- Leonis Bunjaku, Sohn des Ardi Bunjaku und der Fitore Bunjaku

Todesfälle

18. Juni 2019 in Lengwil

- Bilgeri Maria, geb. 10.02.1928

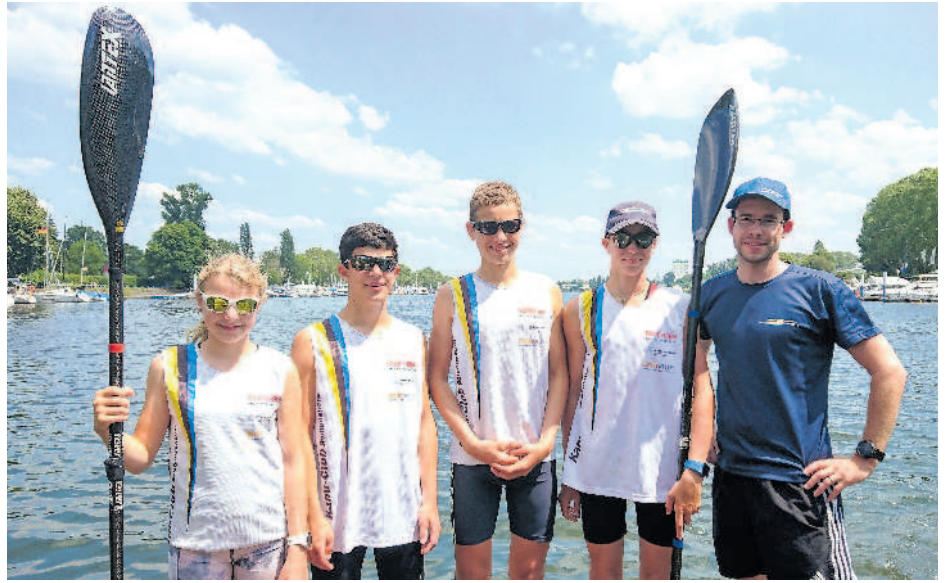
26. Juni 2019 in Romanshorn

- Brun Jony, geb. 10.04.1953 ●

Romanshorner Kanuten in Deutschland und Frankreich erfolgreich

In Wiesbaden (D) und Decize (F) sorgten die Nachwuchsathleten des Kanu-Clubs Romanshorn für höchst erfreuliche Resultate.

Bei der Regatta in Wiesbaden waren 35 Clubs aus ganz Deutschland am Start. Mit einem 3. Rang die beste Klassierung erreichten Cyrill Pfister und Silvan Diethelm im Kajak-Zweier über 5000 Meter. Im Einer über dieselbe Distanz war Maurus Züllig mit seiner Leistung nicht zufrieden, zuvor in Mainz war er besser. Jana Fäh startete im Einer über 2000 und 500 Meter und zeigte insbesondere im Zweier mit der Kreuzlingerin Murial Dörsing ein starkes Rennen. Begleitet und betreut wurden die jungen Athletinnen und Athleten von Sportchef Matthias Bolliger.



Das KCRo-Team mit Jana Fäh, Cyrill Pfister, Maurus Züllig, Silvan Diethelm und Sportchef Matthias Bolliger in Wiesbaden. Foto: Kanu-Club Romanshorn

Gold in Frankreich

Bei den Wettkämpfen in Decize mit Sportlerinnen und Sportler aus Frankreich, Belgien, Spanien und Tunesien wurden die Romanshorner von Stützpunkttrainer Stephan

Steger begleitet. Während Maria Leistner und Ronja Bühler eine Goldmedaille eroberten, verpassten Silvan Diethelm und Cy-

rill Pfister einen Podestplatz um lediglich 2 Zehntelsekunden.

Peter Gubser
Kanu-Club Romanshorn

Kesswiler Seglervereinigung KSV präsentiert

HAFENFEST-KESSWIL 2019

Samstag 06. Juli ab 15.00 Uhr
sei selber aktiv – erlebe Wassersport

35+ Party

26. Oktober 2019
Aula Kantonsschule Romanshorn

Musik und Tanz mit DJ Ernesto

Voranzeige

RAIFFEISEN
Neukirch-Romanshorn

www.35plus-party.ch

Nichts ist unmöglich. Im Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6900 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

TongTu by TCMswiss

Chinesische Medizin in Perfektion

Aus TCMswiss wird TongTu. Vieles ist neu, doch die Qualität bleibt gleich.

Nun präsentieren wir uns auch nach aussen so einzigartig und stark wie wir sind. TongTu ist eine Marke der TCMswiss AG. Sie bietet ihren Kunden in den 18 Praxen der Deutschschweiz hochstehende medizinische Dienstleistungen und verbindet die chinesische Tradition mit Schweizer Qualität.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin – telefonisch oder online auf www.tongtu.ch

Yongshun XU, TCM-Therapeut

Seit über 14 Jahren mit 18 Standorten in der Schweiz

Praxis Romanshorn
Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn
071 777 18 18

Gesamt Erneuerung
98% Erfolgsrate

Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen, Tuina-Massage



Aus dem Gemeinderat

Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung wurde unter anderem Folgendes behandelt:

- Dem Gemeinderat wurde das Überbauungsprojekt der Parz. 345 und 524, Schulstrasse 13, präsentiert. Mit einem Gestaltungsplan, der zu gegebener Zeit der Nachbarschaft präsentiert wird, soll eine optimale Bebauung der Parzelle realisiert werden.
- Die Fachstelle Integration Romanshorn organisiert eine Aktionswoche zum Thema Kinderrecht. Inwieweit sich auch Salmsacher Vereine dabei einbringen können, wird aktuell abgeklärt.
- Die Organisation der diesjährigen Bundesfeier läuft. Der Verein Kinder und Jugend kümmert sich gemeinsam mit dem Gemeinnützigen Frauenverein darum. Neben dem Festredner Christoph Sutter konnte zur musikalischen Umrahmung das Duo Gmünder verpflichtet werden.
- Raphael Betschart wurde neu als Nachfolger von Manuela Wüst in den Vorstand des Kulturpools Oberthurgau gewählt.
- Manuel Wüst wurde neu durch den Gemeinderat in die Projektgruppe Salmsacher Bucht gewählt. Er wird dabei die Interessen der «Böötler» vertreten.

Gemeinderatskanzlei Salmsach

Informationen Bauverwaltung

Für den slowUp wurde die Bewilligung für zwei befristete Strassenreklamen vom 5. bis 25. August auf der Parz. 252, Arbonerstrasse 11, sowie auf Parz. 205, Schulstrasse 23, erteilt.

Nach ordentlicher, ortsüblicher Auflage und Bewilligung der kantonalen Stellen, wurden folgende Baugesuche bewilligt:

- Einbau von 4 Zimmern im DG und Aufstockung Attika mit 4 Zimmer, P 430, Bodana Altersheim AG, Kehlhofstr. 47, 8599 Salmsach
- Aufstockung Wohnhaus, P 650, S. Bäumlín, Riethag 14, 8599 Salmsach

Im vereinfachten Verfahren, beim Vorliegen der Unterschriften der benachbarten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, wurden folgende Baugesuche bewilligt:

- 2 Dachfenster und 1 Fenster EG West, P 393, Zelgstr. 15, Bernet/Frick, Mirabellenweg 2, 8590 Romanshorn
- Einbau Schwedenofen mit Kamin, P 392, Anita Eberle, Zelgstr. 13, 8599 Salmsach

Nachträglich, teilweise bewilligt wurde:

- Terrassenüberdachung und Kellerabgang, P

328, C. Weissen, Rosenweg 2, 8599 Salmsach
Folgendes nachträgliches Baugesuch wurde nach Ablehnung der kantonalen Stellen nicht bewilligt und muss rückgebaut werden:

- Weidezelt für Tiere, P 278, T. Kahraman, Kehlhofstr. 3, P 650, 8599 Salmsach

Bauverwaltung Salmsach

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung, 15. Juli bis 4. August

Ab Montag, 15. Juli, bis und mit Freitag, 2. August, gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr/Nachmittag geschlossen. Sollte es nicht möglich sein, während der Öffnungszeiten vorbeizukommen, kann mit unseren Mitarbeitenden jederzeit ein individueller Termin ausserhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Bei Todesfällen ist ein Pikettdienst eingerichtet. Bitte wenden Sie sich an die Gebrüder Rüege, Telefon 071 463 13 70. Ab Montag 5. August gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Aktuelle Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

- am 16. Juni 2019 in Münsterlingen, Allenspach Hans, geboren am 24. Juni 1942, verwitwet

Geburt

- Keller Laura, am 21. Mai 2019 in Münsterlingen, Tochter des Keller Pascal und der Keller geb. Peterer Claudia
- Egger Henry Pablo, am 7. Juni 2019 in St. Gallen, Sohn des Egger Pirmin und der Flaig Annina
- Bäumlín Jayden, am 12. Juni 2019 in Münsterlingen, Sohn des Ort Tobias und der Bäumlín Samantha

Salmsacher Gemeinderätin neu im Vorstand der Perspektive Thurgau

Am 24. Juni fand in Weinfelden die 15. Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau statt. Dabei wurde unter anderem Marina Bruggmann, Salmsacher Vize-Gemeindepräsidentin, neu in den Vorstand gewählt.

Die Präsidentin, Sabina Peter Köstli, stellt fest, dass mit der neuen Legislaturperiode 2019–2023 ein Drittel neue Delegierte frisch in ihr Amt gewählt wurden. Dies bringe einen beeindruckenden Generationenwechsel hervor.

Man hat sich zum Ziel gesetzt, den politischen Auftrag der Perspektive Thurgau in den Gemeinden vermehrt ins Bewusstsein zu rufen und zu verankern. Insgesamt sind bei der Perspektive Thurgau 90 Mitarbeiter angestellt, welche auf 54



Marina Bruggmann (links).

Vollzeitstellen verteilt sind. In vielen Fällen kann jeweils bereits nach zwei bis drei Gesprächen eine Lösung gefunden werden. In der Suchtberatung sind die Fälle jedoch meist komplexer, weshalb diese mehrere Gespräche bedürfen.

Erfolgreicher Lehrabschluss: Silvan Kuster

Der Gemeinderat gratuliert dem ersten Lernenden der Gemeindeverwaltung Salmsach, Silvan Kuster, ganz herzlich zu seinem erfolgreichen Lehrabschluss. Aufgrund seines Maturitätsabschlusses konnte er eine verkürzte zweijährige Lehre als Kaufmann E-Profil auf der Gemeinde Salmsach absolvieren. Seine Lehrzeit endet am 31. Juli. Cheyenne Imhof aus Amriswil wird seine Nachfolge antreten. Man wünscht Silvan Kuster alles Gute auf dem weiteren Lebensweg und ist stolz auf seine Leistung.



Silvan Kuster

Überraschende Begegnungen der Generationen

Mit «GM» ist ein altersübergreifendes Projekt gelungen: Zur Einweihung der Weitenzelg-Erweiterung wurde am Wochenende das Generationenmusical gleich mehrmals aufgeführt.

So schwierig zuweilen die Thematik, so klar die Botschaft: Zwischen den Generationen gibt es oft Konflikte und gleichzeitig – zuweilen überraschende – Berührungspunkte. Davon handelt das Musical, das am vergangenen Wochenende im Zelt vor der Sekundarschule aufgeführt wurde.

Mit Erfolg: Die Besucherinnen und Besucher kamen in Scharen und liessen sich mitnehmen in Geschichten, die das Leben schreibt – und in diesem Fall Christoph Sutter. Zusammen mit Musikern, Theaterpädagogin, Chorleiterinnen – und den Akteuren selber, brachte er einmal mehr eine vertonte Geschichte auf die Bühne. Und er zeigte mit den Jugendlichen und den Senioren, wie das Zusammenleben gehen muss, damit es funktioniert.

Gegenseitiges Verständnis

Der Jugendlichen-Treffpunkt liegt gleich neben der Parkanlage des Altersheims, und da treffen Jung und Alt aufeinander. Nach Wirren, Unverständnis und Vorwürfen finden einzelne Jugendliche einen Zugang zu den «Alten» – und umgekehrt. Vielerlei Situatio-



Zwischen den Generationen gibt es oft Konflikte und gleichzeitig – zuweilen überraschende – Berührungspunkte. Hervorragend inszeniert im Generationen-Musical. Foto: Markus Bösch

nen werden beschrieben und besungen – hier der jugendliche Aussenseiter, da der schwerhörige Senior, hier die krebserkrankte Jugendliche, da die einsame und chattende Seniorin. Die Szenen sind schnell und besinnlich, die Dialoge witzig und philosophisch, die Musik hochstehend und die Songs rasch auch Ohrwürmer – das Happyend mit einem gemeinsamen Fest kommt sicher, denn die Geschichte will ja zeigen, wie und dass das Zusammenleben funktionieren kann: der Schluss-Song «Respekt» weist darauf hin.

Gelungen

Und die Idee gelingt: Einerseits mit dem Musical selber und andererseits und vor allem, weil die Jugendlichen und die Senioren spielen und singen und gleichzeitig ein Stück weit sich selber und die Realität zeigen. Mitsamt dem Zusammenspiel von Sekundar- und Musikschule, dem Einsatz der Beteiligten, die allesamt viel Freizeit dafür investieren – und die Freude und die Begeisterung, die auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher überspringt. Markus Bösch

Lokaler Fledermausschutz Romanshorn-Salmsach

«Grüezi, mir hend bi üs e Fledermüsli gfunde.» – So tönt es bereits häufig bei den lokalen Fledermausschützenden.

Der Lokale Fledermausschutz hat bald Hochsaison. Ab Juni kommen die ersten Fledermausbabys zur Welt. Dann bricht für die Mütter, die sich zu Wochenstuben zusammenschliessen, eine strenge Zeit an. Denn neben der nächtlichen Mückenjagd stillen sie ihre Kinder mit Muttermilch, putzen und pflegen sie fleissig. Damit die Kleinen besser überleben, kuscheln sie sich in ihrer Kindheit mit vielen anderen kleinen Fledermäusen zusammen um sich schön warm zu geben. So wachsen sie besonders gut heran.

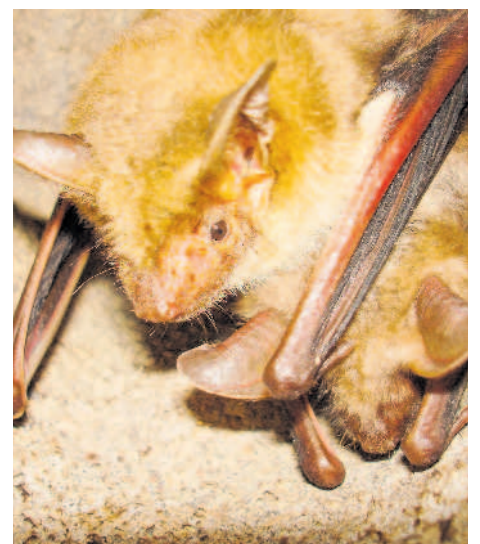
Die lokalen Fledermausschützenden für die

Gemeinden Romanshorn, Verena Hostettler, und Salmsach, Maria Brändle, sind dankbar, wenn ihnen neue Fledermausquartiere in der Gemeinde gemeldet werden. Sie werden versuchen, die Fledermausart zu bestimmen, die sich dort niedergelassen hat. Auch bei Um- oder Neubauten steht der Fledermausschutz gerne beratend zur Seite, wenn bestehende Quartiere gerettet oder neue eröffnet werden sollen.

Für Romanshorn: Verena Hostettler, Tel. 078 793 45 59; für Salmsach: Maria Brändle, Tel. 071 463 60 80. Im Notfall kann man auch die kantonale Koordinationsstelle für Fledermausschutz anrufen: 077 406 50 84.

Weitere Informationen:
www.fledermausschutz-tg.ch

Verena Hostettler



Grosses Mausohr.

Foto: Heeb

Intellekt mit Sozialem verbinden

An der Maturafeier forderte Rektor Stefan Schneider dazu auf, die intellektuellen Gaben mit sozial-menschlichen Kompetenzen zu verknüpfen. Und die Schülerin Aline Senn betonte, der Welt mit ihren Herausforderungen mit Kreativität zu begegnen. 66 von 67 haben die Maturitätsprüfungen bestanden.

Der Freitagabend in der evangelischen Kirche wurde für sie zum festlichen Anlass, zu einer erschten Kumulation der erbrachten Leistungen und Anstrengungen der vergangenen vier Kantijahre: «Jetzt riecht es für Sie nach Freiheit, jetzt werden die Karten neu gemischt», sagte Schneider in seiner Begrüssung. Es gelte, mit dem doch beeindruckenden Wissen und Fachkenntnissen etwas zu machen. Denn die Matura sei mehr als das Abbild der Noten. Sie wolle einen Reifegrad, der wandel- und zukunftsfähig mache. Dazu gehörten Durchhaltewillen und Standhaftigkeit, Offenheit und soziale Verantwortung: «Verbinden Sie Ihren wachen Geist mit positiven Grundhaltungen und Werten, um das Studium und das weitere Leben zu meistern. So wie es auch der britische Naturforscher Charles Darwin sagte: «Derjenige überlebt, der mit dem Wandel am besten umgehen und ihn nutzen kann», so Schneider.

Einzigartig

Aline Senn (4Mz) nahm in ihrer Rede den Faden auf: «Was den Menschen einzigartig macht – inmitten der Digitalisierung – sind nicht vorrangig Ausbildungen, sondern Kreativität. Wir müssen neue, unbekannte Wege finden und gehen, aktiv und neu gestalten. Wir sind gefordert, den Dingen auf den Grund zu gehen. Wir sollten als junge Erwachsene Kreativität und Fantasie nutzen und die Welt verändern. Es ist wichtig, unsere Freiheit zu gebrauchen und vielleicht auch Risiken



Lange darauf hingearbeitet: Aus der Hand ihrer Klassenlehrperson erhielten 66 junge Erwachsene das Zeugnis. Fotos: Markus Bösch

einzugehen, um die heutigen und künftigen Herausforderungen zu meistern. In diesem Sinn danke ich den Verantwortlichen dieser Schule für die Förderung meiner Kreativität.»



Aline Senn hielt eine beeindruckende Rede an «ihrer» Maturafeier.

Prämiert

Umrahmt von Klavier/Viola- und Gesangsduo sowie Jazzmelodien erhielten im Anschluss die jungen Erwachsenen das Maturazeugnis: Das beste Prüfungsergebnis mit 5,85 erreichte Axel Vanoni (4Mz) aus Frasnacht, der während seiner Ausbildung weitere Angebote der Matura Talenta intellektuell genutzt hatte. Neben ihm erreichten auch Nicole Manser, Muolen (4Mb), Tim Fischer, Steinebrunn (4Mz), und Susanne Widrig, Romanshorn (4Mz), mindestens 5,25 im Zeugnis. Von der Stiftung Jugendförderung wurden die Maturaarbeiten von Medina Medmedi (4Mb), Amriswil, Tim Fischer, Diego Saragoni, Amriswil (4Mz) und Axel Vanoni mit einem Preis prämiert. Den Preis der Kanti für die beste fremdsprachige Maturaarbeit erhielt Aline Senn, Romanshorn.

Markus Bösch

Leserbrief

Das macht es aus!

Mehrmals haben in den letzten Tagen über 50 Jugendliche und ein Dutzend Senioren/-innen mit einem Musical eine berührende Geschichte erzählt und dabei Geschichte geschrieben: Mit dem «GM» oder eben «Generationenmusical» haben sie sozusagen die Eröffnung des Erweiterungsbaus der Sek Weitenzelg gefeiert – und was aus meiner Sicht noch viel wichtiger war: Mit mit-

reissender Musik, beeindruckenden Texten, vielen Emotionen und noch grösserem Einsatz haben die Menschen verschiedenen Alters aufgezeigt, worauf es ankommt – auf gegenseitigen Respekt. Dann funktioniert ein Gemeinwesen, eine Stadt, wenn trotz Unterschieden jede und jeder das Gemeinwohl in den Mittelpunkt seines Engagements stellt.

In diesem Sinn gratuliere ich – sicher mit vielen Besuchern und Einwohnern/-innen – allen, die ihren Teil zu diesem hoffentlich nachhaltigen Event beigetragen haben. So geht Leben und so gelingt Zukunft!

Markus Bösch
Locherzelgstrasse 22, Romanshorn

Landschaftsgärtner/in /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Pia Breitenbach,
T 071 463 19 84, info@breitenbach-gartenbau.ch

 Breitenbach
Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14
8590 Romanshorn
www.breitenbach-gartenbau.ch

Elektroinstallateur EFZ /
4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Roland Hunger, T 071 463 41 41, bewerbung@calonder.ch

 Calonder AG
Arbenerstrasse 3
8599 Salmstach
www.calonder.ch

Elektroinstallateur EFZ /
4 Jahre, 2020

Montage-Elektriker EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Thomas Kaufmann,
T 071 474 74 74, thomas.kaufmann@elektroetter.ch

 Elektro Etter
9315 Neukirch
8580 Amriswil
www.elektroetter.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020/21

Kontakt:
Melanie Scherrer,
T 071 474 74 74, melanie.scherrer@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Neukirch-Romanshorn
Amriswilerstrasse 2a
9315 Neukirch (Egnach)
www.raiffeisen.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Eveline Mezger,
T 071 474 77 67, eveline.mezger@egnach.ch

 **EGNACH!**
AM BODENSEE
Gemeinde Egnach
Gristenbühl 5
9315 Neukirch-Egnach
www.egnach.ch

Mediamatiker/in EFZ mit BMS /
4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Corina Mensonen, T 071 466 14 44, mensonen@sbw-media.ch

 **sbw** haus
des
lernens
SBW Neue Medien
Hafenstrasse 46
8590 Romanshorn
www.sbw-media.ch

Formenbauer/in EFZ /
4 Jahre, 2020

Formenpraktiker/in EBA /
2 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Stephan Rey, T 071 477 29 66, info@steblerag.ch

 **stebler.**
A. Stebler AG
Romanshornstr. 117
9322 Egnach
www.steblerag.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020

Laborant/in EFZ /
3 Jahre, 2020

Kontakt:
Carina Weinmann,
T 071 466 05 71, carina.weinmann@zellerag.ch

 **zeller**
Max Zeller Söhne AG
Seeblickstrasse 4
8590 Romanshorn
www.zellerag.ch

Schweizer Berufslehre – eine Erfolgsgeschichte.

In der Schweiz hat die Berufsbildung einen sehr hohen Stellenwert. Sie ist stark in Industrie und Wirtschaft verwurzelt. Die Lehre ermöglicht es Jugendlichen, durch alternierenden theoretischen Unterricht und praktische Arbeit in einem Betrieb einen Beruf zu erlernen, was zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ führt und den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht.

Im Ausland ist man sehr am «Schweizer Modell der Berufslehre» interessiert. Dutzende Delegationen aus aller Welt – auch aus China und den USA – interessierten sich 2018 für das Erfolgsmodell der Berufsbildung.

Auch ohne Gymnasium Karriere machen

Obwohl die Berufslehre in der Schweiz einen hohen Stellenwert hat, ist es für heimische Betriebe zunehmend schwieriger, Jugendliche für eine Lehre zu finden. Der Trend hin zur gymnasialen Laufbahn hält ungebrochen an.

Logistikerin/Logistiker EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Manuela Streule, T 071 466 89 35, manuela.streule@fatzer.com



Fatzer AG
Hofstrasse 44
8590 Romanshorn
www.fatzer.com

Kauffrau/Kaufmann EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Manuela Streule,
T 071 466 89 35, manuela.streule@geobruugg.com



Geobruugg AG
Aachstrasse 11
8590 Romanshorn
www.geobruugg.com

Gebäudetechnikplaner EFZ /
4 Jahre, 2020

Heizungsinstallateur EBA/EFZ /
2/4 Jahre, 2020

Lüftungsanlagenbauer EBA/EFZ /
2/4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Brigitte Keller, T 071 447 31 31, keb@dieklimamacher.ch



die Klimamacher
Romanshornstrasse 101
9320 Arbon
www.dieklimamacher.ch

Maurer/in EFZ /
3 Jahre, 2020

Strassenbauer/in EFZ /
3 Jahre, 2020

Grundbauer/in /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Hanspeter Tobler, T 071 414 09 33, h.tobler@stutzag.ch



STUTZ AG St. Gallen
Bauunternehmung
Martinsbruggstrasse 97
9016 St. Gallen
www.stutzag.ch

Schreiner EFZ /
Fachrichtung Möbel
4 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Philipp Koller, T 071 411 39 88, philipp.koller@warger.ch



Warger Schreinerei AG
Franz Warger
Kreuzlingerstrasse 37
8580 Amriswil
www.warger.ch

Malerin EFZ /
3 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Rita Fröhlich-Angst, T 071 220 99 94, mail@ihre-malerin.ch



Angst Malerei
& Gestaltung GmbH
Bahnhofstrasse 13
8590 Romanshorn
www.ihre-malerin.ch

Zimmermann/Zimmerin EFZ /
4 Jahre, 2020

Holzbearbeiter/Holzbearbeiterin EBA /
2 Jahre, 2020

Schnupperlehre ✓

Kontakt:
Claudia Wälli,
T 071 290 10 65, claudia.waelli@feckerholzbau.ch



Fecker Holzbau AG
Pündtstrasse 3
9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch

**Haben Sie eine offene
Lehrstelle 2020?**

Mit einem Eintrag in der Beilage
«Freie Lehrstellen 2020» der drei Lokalzei-
tungen **Seeblick, Loki und amriswil aktuell**
erreicht Ihre Suche 16100 Haushaltungen.

Buchen Sie noch heute bei:

Ströbele Kommunikation
Renate Bachschmied
T 079 105 62 19
renate.bachschmied@stroebele.ch



Um Karriere zu machen, ist heutzutage der Besuch eines Gymnasiums aber nicht notwendig. Denn eine Berufslehre hält viele Weiterbildungsmöglichkeiten offen, bis zum Studium. Sie kann entsprechend der Fähigkeiten und Bedürfnisse der Jungen gewählt werden. Und mit dem Erlangen einer Berufsmaturität sind sie berechtigt, einen Lehrgang an einer Fachhochschule FH zu beginnen.

Bei der Ausübung des späteren Berufs sind vor allem Fachkompetenz und Leidenschaft wichtig.





Sportliches Wochenende bei heissen Temperaturen

7 Uhr – praktisch kein Mensch am Bahnhof Romanshorn, ausser ein paar motivierte Kitu-Kids mit ihrer Leiterin. Die Muki-Kids konnten eine Stunde später die Reise mit dem Zug nach Tägerwil anreten.

Letzten Samstag starteten die Kleinsten – 9 Muki-Kids mit einem Elternteil und 6 Kitu-Kids – am Kitu-Muki-Tag. Die Kitu-Kids werden in «kleine Kitu» (erstes Kindergartenjahr) und «grosse Kitu» (zweites Kindergartenjahr) sowie in Mädchen und Knaben unterteilt und treten in den Kategorien Sprung, Mattenwurf und Hindernislauf gegeneinander an.

Die Muki-Kids starten in Begleitung eines Erwachsenen und sind 3 bis 5 Jahre alt. Bei ihnen gibt es keine weitere Unterteilung und sie treten in den Disziplinen Ball-Zielwurf, Slalom-Lauf und Knopf-Transport gegeneinander an. Den Abschluss bildet bei beiden

die Pendelstafette. Salmsach durfte sich über einen Podest-Platz erfreuen – bei den Kitu-Kindern klein erkämpfte sich Jace David den 3. Rang und konnte freudestrahlend aufs Podest steigen.

Jugendturntag in Weinfeldern

Auch am Sonntag startete der Turntag um 7 Uhr in der Turnhalle in Salmsach, von wo aus die 13 Kinder mit ihren Leitern nach Weinfeldern fuhren. Der Jugendturntag wird in Mädchen und Knaben sowie in Kategorie A (Jahrgang 2003–2007) und Kategorie B (Jahrgang 2008 und jünger) aufgeteilt. Die Kinder treten in schätzbaren – Boden, Barren, Stufenbarren, Sprung – und messbaren Disziplinen – Sprint, Wurf, Weitsprung, Kugel, Steinheben und Korbwurf oder Mattenwurf – gegeneinander an. Die Teilnehmer wählen zwischen 5 Kat. A und 4 Kat. B aus. Fleissig trainiert auf diese Turntage wird je-

weils in den Muki-, Kitu- und Jugistunden.

Hohen Temperaturen zum Trotz

Trotz der hohen Temperaturen sind alle mit Freude dabei und geben ihr Bestes. Die Veranstalter haben sich bei beiden Anlässen dazu entschlossen, «Wasserstationen» einzurichten, damit die Kinder sich abkühlen können. Was natürlich von allen rege genutzt wurde.

Diese Anlässe finden jährlich statt und ermöglichen den Kindern, Turniererfahrungen zu sammeln, das Gelernte zu zeigen und sich zu messen. Ohne den grossen und unermüdbaren Einsatz der Leiter sind solche Anlässe gar nicht möglich, ihnen gebührt ein riesiges Dankeschön.

Im Juni 2020 wird der Muki-Kitu-Tag zum zweiten Mal in Salmsach durchgeführt und viele begeisterte Turner anlocken.

Conny David

Stabwechsel bei der Fatzer AG Drahtseilfabrik

Eine Ära geht zu Ende, eine neue beginnt: Am 12. Juni übergab Fatzer-CEO Bernhard Eicher die Unternehmensleitung an seinen Nachfolger Dr.-Ing. Martin Bechtold.

Der Stabwechsel erfolgte, inspiriert durch die sportliche Disziplin des Staffellaufs, mit der Übergabe eines Staffelstabes, der in diesem Fall durch ein Seilmuster des Hochleistungs-Litzenseils «Performa» symbolisiert wurde.

40 Jahre lang leitete Bernhard Eicher mit viel betriebswirtschaftlichem Geschick die Firmen Fatzer AG Drahtseilfabrik, Geo-

brugg, die Brugg Ropes Division sowie die Fortatech AG. Er bewies dabei immer wieder aufs Neue, dass er ein gutes Gespür für neue Märkte und innovative Produkte hatte. Sein Nachfolger, Dr.-Ing. Martin Bechtold, ist bereits seit 2013 als Bereichsleiter Seilbau und als Leiter Technik im Unternehmen tätig. Er verfügt dank seiner insgesamt 19-jährigen Branchenzugehörigkeit sowohl im technischen als auch im betriebswirtschaftlichen Sinn den nötigen Weitblick und die Ausdauer, um die Staffel in der Unternehmensgeschichte von Fatzer erfolgreich fort-

zusetzen. Die älteste Geste des Vertrauens, der Handschlag, besiegelte den Wechsel in der Geschäftsleitung.

Fatzer AG



«Scheitern Sie immer besser!»

67 von 71 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Abschlussprüfungen FMS oder die Fachmatura bestanden. Der Rektor Stefan Schneider wünschte den Absolventen Neugier und Offenheit für die Zukunft.

Mit dem erfolgreichen Abschluss an der Fachmittelschule der Kanti Romanshorn haben sie ein weiteres Ziel ihrer Ausbildung(en) erreicht – jetzt gelte es, dies zu geniessen und gleichzeitig mit Mut und Risikobereitschaft in die Zukunft zu gehen:

«Schriftsteller wie Samuel Beckett und Sportler wie der Tennisspieler Stan Wawrinka wissen gleichermaßen, dass das Scheitern sozusagen zum Erfolg gehört.

Darum wagen Sie mit Mut immer wieder Neues und erkennen Sie das Scheitern als lehrreiche Erfahrung. Denn auch und vor allem ausserhalb des Gewohnten beginnt das gelebte Leben. Fordern Sie sich heraus und scheitern Sie immer besser, indem Sie dies mit kalkuliertem Risiko tun», sagte Rektor Stefan Schneider zur Begrüssung und gleichzeitigen Verabschiedung am Donnerstagabend.

Authentisch

Kim Wick (3Fa) blickte in seiner Rede zurück auf seine dreijährige Schulzeit:

Er freue sich über das Erreichte, über das Positive, vor allem mit seinen Mitschülerinnen und -schülern: «Ich danke dem gesamten Schulpersonal und den Lehrpersonen, die unsere positiven und negativen Seiten letztlich akzeptiert haben.

Ich war und bin stolz auf unsere Zusammengehörigkeit.»



Für die bald ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Höhepunkt des Abends – die Übergabe des ersehnten Ausweises und Zeugnisses.

Foto: Markus Bösch

Viel Musik

49 Kandidatinnen und Kandidaten waren zur Abschlussprüfungen FMS angetreten, deren 46 haben sie bestanden: Mit einem Notendurchschnitt von 5,12 wurde Selina Angino (3Fb, Bottighofen) für die beste diesjährige Prüfung ausgezeichnet. 21 von 22 Fachmaturandinnen und Fachmaturanden in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziale

Arbeit sowie Kommunikation und Information haben die entsprechende Matura bestanden.

Die Feier in der evangelischen Kirche wurde musikalisch umrahmt von einem Gesangsduett und Chorgesang, besonders gut kam das selbst komponierte Lied an «und wir gehen ein Stück des Lebens lang».

Markus Bösch

Provida feierte ihr 70-jähriges Bestehen

Die Provida-Gruppe mit Standorten in Frauenfeld, Freiburg, Romanshorn, Rorschach, St. Gallen, Zürich und Wetzikon feierte ihr 70-jähriges Bestehen. Im Oktober 1948 durch Willi Hirt in Romanshorn gegründet, hat sie sich in den letzten 70 Jahren zu einem erfolgreichen Full-Service-Unternehmen mit rund 80 Mitarbeitern entwickelt. Dieses Jubiläum wurde nun gebührend gefeiert.

Die Provida-Geschichte begann 1948 an der Bankstrasse in Romanshorn. Damals unter

dem Namen «Provida Treuhand- und VerwaltungsAG».

Mit dem Umzug 1957 an den «Rütihof» am Bahnhofplatz, wo sich auch heute noch der Hauptsitz befindet, wurde der Grundstein für das Wachstum gelegt. Durch Gründung von Filialen in den Kantonen Thurgau und St. Gallen erfolgte in den 70ern und 80ern die Expansion. Das Unternehmen entwickelte sich in den Jahren stetig weiter und ist heute auch im Kanton Zürich und in der Westschweiz präsent.

Wunderbare Feiern am Bodensee

Am Freitag, 21. Juni, und am Mittwoch, 26. Juni, wurde in feierlichem Rahmen mit Kunden und Mitarbeitenden auf das Jubiläum angestossen. Die Feierlichkeiten direkt am Ufer des Bodensees liessen keine Wünsche offen. Schönes Ambiente, gute Musik, feines Essen und ein gemütliches Beisammensein. Auch das Wetter trug an beiden Anlässen zum Gelingen bei.

Provida AG



Foto: Remo Bischof



Donnschtig-Jass am 18. Juli 2019 live aus dem Oberthurgau

Programm in Romanshorn oder Arbon

Ab 12.00 Uhr	Festwirtschaft offen
Ab 13.15 Uhr	Proben
16.00–17.45 Uhr	Generalprobe
20.05–21.40 Uhr	Donnschtig-Jass-Live-Sendung SRF 1



Show-Act in der Sendung:
Fäaschtbänkler



Show-Act in der Sendung:
Beatrice Egli



Promi vor Ort: Mona Vetsch

Romanshorn und Arbon jassen am 11. Juli 2019 in Giswil oder Kerns und live ab 20.05 Uhr im SRF 1 um die Durchführung der Donnschtig-Jass-Sendung.

Mehr Infos unter www.romanshorn.ch/www.arbon.ch



Abschied nach neun Jahren

Nach neun Jahren verlässt Markus Da Rugna (links) Romanshorn und zieht mit seiner Familie nach Aarau: In seiner Zeit als Pfarrer der Evangelisch-methodistischen Kirche, EMK, hatte er in der Gemeinde und darüber hinaus einiges bewegt, unter anderem hatte er die Aktion «Tischlein deck dich» auch in der Hafenstadt etabliert. In seiner letzten Predigt nahm er Bezug auf Ferien, Exertien, die biblische Geschichte von der Frau am Brunnen und ihrem Gespräch mit Jesus: «Wir sind von ihm erkannt und anerkannt und sollen und dürfen auch auf ihn zugehen. Mit unserem Wegzug lassen auch wir uns auf Neues ein, machen einen Perspektivenwechsel, zu anderen Menschen hin.» Mit Bildern wurde auf das vielfältige Wirken von ihm



und seiner Familie Rückschau gehalten, mit Segens-Wünschen, Geschenken und Gebeten wurden sie in ihre neue Zukunft verabschiedet.

Markus Bösch

Leserbrief

Bunkerwiese rege besucht

Es herrscht mittlerweile einige Unklarheit darüber, wie es mit der Bunkerwiese weitergeht. Der Robins-Horn-Spielplatz steht immer noch drohend am Horizont, darüber sollten die mittlerweile aufgestellten hübschen Tische und Bänke nicht hinwegtäuschen. Das Projekt des Bezahlspielplatzes liegt zur Beurteilung beim Thurgauer Verwaltungsgericht, welches voraussichtlich schon bald ein Urteil darüber fällen wird. Da spielt es dann keine Rolle mehr, dass der neue Stadtrat dieses Projekt klar ablehnt, oder dass diese Wiese gerade in diesen heissen Tagen einen unvergleichlich schönen und leicht zu errei-

chenden Raum zur Erholung und Abkühlung bietet. Bei Auswärtigen scheint sich diese Wiese grosser Beliebtheit zu erfreuen und hat nun endgültig ihr Schmuddel-Image («Platzspitz vom Bodensee») verloren. Gerade letzten Freitagabend um halb neun befanden sich zum Beispiel rekordverdächtige 82 erholungssuchende Gäste, von alt bis Baby, auf der Bunkerwiese oder im Seewasser direkt vor der Freitreppe. Wir von den Einsprechern und alle anderen Betroffenen warten gespannt auf den Urteilspruch.

Christoph Müller

Rislenstrasse 9a, Romanshorn

Sommerpause im Kino Roxy im Juli und August

In den Sommermonaten Juli und August ist im Roxy Kino-Pause.

In dieser Zeit finden folgende Vorstellungen statt:

• «The Secret Life Of Pets 2»

In Zusammenarbeit mit den Ferienpässen Amriswil und Kesswil/Dozwil am Donnerstag, 11. Juli, um 17.30 Uhr (entgegen früherer Bekanntmachungen) und am Freitag, 12. Juli, um 14.30 Uhr und um 17.30 Uhr.

• Open-Air-Kino in Sommeri

In Zusammenarbeit mit dem Restaurant Löwen in Sommeri, in dessen Garten. Alle Filme in Originalversion mit Untertiteln. Bei schlechtem Wetter ist die Scheune für die Vorstellung eingerichtet.

Das Programm:

«Tomorrow»: Donnerstag, 22. August, 21 Uhr; «The Square»: Freitag, 23. August, 21

Uhr; «Grand Budapest Hotel»: Samstag, 24. August, 21 Uhr.

Mit dem «Allianz-Tag-des-Kinos» startet das Roxy am 1. September gleich mit drei Filmen die neue Saison.

Weitere Programm-Tipps

• «Embrace – du bist schön»

Am Donnerstag, 5. September, um 19.30 Uhr – in Zusammenarbeit und zum Jubiläum der Frauengemeinschaft Romanshorn

• «World on Wheels»

Am Sonntag, 8. September, um 17 Uhr. Markus Böni und Thomas Gruber sind mit einer spektakulären Diashow von ihrer besonderen Reise durch Kanada zu Gast im Kino Roxy.

• Und viele sehenswerte Filmperlen mehr.

Kino Roxy



Filmprogramm

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

The Secret Life of Pets 2

Donnerstag, 11. Juli um 17.30 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Amriswil.

Freitag, 12. Juli um 14.30 Uhr | in Zusammenarbeit mit dem Ferienpass Dozwil/Kesswil.

Freitag, 12. Juli um 17.30 Uhr

Deutsch | ab 0(6) | 86 Min

Open-Air-Kino im Garten des Restaurant Löwen in Sommeri, bei nassem Wetter in der Scheune – Reservation unter «Weitere Infos» oder unter Telefon 071 411 30 40.

Tomorrow–Demain

Donnerstag, 22. August um 21 Uhr

Deutsch/OV mit d-Untertiteln | ab 8(12) | 118 Min

The Square – die moralische Schutzzone

Freitag, 23. August um 21 Uhr

OV mit d/f-Untertiteln | ab 14 | 142 Min

Grand Budapest Hotel – eine Kriminalgeschichte

Samstag, 24. August um 21 Uhr

OV mit d/f-Untertiteln | ab 10(14) | 99 Min

Demnächst im Kino Roxy:

Sommerpause – Juli und August

Allianz Tag des Kinos – 1. September

Embrace – du bist schön!

Donnerstag, 5. September um 19.30 Uhr

In Zusammenarbeit und zum Jubiläum der Frauengemeinschaft Romanshorn, ab 12 | 90 Min.

World on Wheels – grenzenlos unterwegs

Sonntag, 8. September um 17 Uhr

Reisedokumentation in Bild und Film | unterstützt von Bodana Travel | 120 Min.

Voranzeige «Seeblick»-Ferien

In den Kalenderwochen 29, 30 und 31 (19. / 26. Juli und 2. August) erscheint kein «Seeblick». Die erste Ausgabe nach den Sommerferien wird am Freitag, 9. August, herauskommen. Das «Seeblick»-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern aus Salmsach und Romanshorn eine aufregende Sommerzeit und schöne Ferien.

Koordinationsstelle «Seeblick»



Märchenhafte Unterwasserwelt

Mit der Geschichte «Das Geheimnis der 7 Perlen» haben der Kindergarten Kaplanei und der Kinderchor «Diä piepsändä Chilämüüs» ihre Besucherinnen und Besucher

in eine märchenhaft farbige Welt entführt: Unter der Leitung von Judith Himmelberger und Monica Calonder gelang es den jungen und älteren Kindern, mit ihrem Gesang,

Spiel und vor allem den fantasievollen und bunten Kleidern und Bühnendekos die Zuhörer zu begeistern.

Markus Bösch



Musik am See – the music goes on

Einmal mehr präsentierten sich Jugendmusik und Musikverein Romanshorn auf der Hafenplattform: An einem ihrer zahlreichen Platzkonzerte im Frühsommer spielten sie an einem sehr warmen Sommerabend auf und begeisterten das zahlreiche Publikum mit ihren Melodien.

Markus Bösch



Übergabe des Ersatzneubaus an die Benutzer – ein symbolträchtiger Akt.

Foto: Albrecht



Walo Bohl (Galerie, 4. v. rechts) führt Interessierte durch die Räume.

Foto: Markus Bösch

Gelungenes Bauwerk mit Salão und Pátio

Gross die Freude und gross das Interesse: Am Wochenende wurde der Ersatzneubau Weitenzelg der Sekundarschule offiziell übergeben: Bauherr, Architekten, Behörden aus Salmsach und Romanshorn, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, die Bevölkerung freuen sich.

1956 war das Sekundarschulhaus Weitenzelg gebaut worden: 63 Jahre später kann der Ersatzneubau bezogen werden: Am Wochenende wurde er den Eigentümern und Benutzern offiziell übergeben. Die Bevölkerung machte daselbst rege Gebrauch, am Tag der offenen Türen die Räumlichkeiten zu besichtigen.

Bestehendes weiterdenken

Moderiert von Felix Meier erläuterten die am Bau Beteiligten Idee und Umsetzung desselbigen: So dankte Walo Bohl mit einem Rückblick in die Baugeschichte der Sek als Präsident der Behörde und Baukommission dem Souverän für die seinerzeitige Zustimmung, den Neubau zu realisieren, den Architekten, Handwerkern, der Künstlerin und dem Lehr- und Schulpersonal für die konkrete Umsetzung. Die beiden Architekten Ricardo Bak Gordon und Bernhard Maurer übergaben den Bau symbolisch mit einer Torte: «Der Trakt C sollte ins Projekt aufgenommen werden und im eigentlichen Sinn konzeptgebend sein.» Bak Gordon ist überzeugt, dass Schule immer vom Bestehenden aus gedacht und entwickelt werden soll. So können Verbindungen geschaffen werden,

wie zum Beispiel der den Innenhof und das Lernatelier umschliessende Korridorbereich, fast schon im Sinn eines Kreuzgangs. Die nach aussen anschliessenden Räume werden damit effizient erschlossen. Der Architekt bedankt sich für die spezielle Namensgebung des Lernateliers und des Innenhofs. Die Sek entschied sich nämlich, mit den portugiesischen Begriffen «Salão» und «Pátio» ihn in Erinnerung zu behalten und zu ehren. Bak Gordon führt im Folgenden aus, welche speziellen Funktionen ein «Salão» in Portugal hat. An der Sek Romanshorn-Salmsach wird mit ihm symbolisch das Lernen ins Zentrum gesetzt.

Inspirierend

«Es wurde Kunst am, im und für den Bau», meinte Meier, als er die Künstlerin Rachel Lumsden begrüusste. Im Folgenden führte sie ihre Gedanken zu den beiden Elementen aus. Einerseits solle das Rautenmuster des Lernraums und die farbigen Keramikfelder miteinander korrespondieren, andererseits die

zwölf janusköpfigen Fensterladenhalter in den Kleiderhakenreihen jungen Menschen ermöglichen, ihre Stimmungen mit dem freundlichen Tagesgesicht oder der schlechthelenden Nachtfratze auszudrücken. Regierungsrätin Monika Knill und der Chef des Amtes für die Volksschule, Beat Brüllmann, freuten sich über dieses «neue Schulhaus, das mithelfen wird, die Zukunft der Volksschule zu gestalten und zu stemmen. Neue Räume ermöglichen neue Lern- und Sozialformen und gleichwohl wird nicht alles auf den Kopf gestellt. Denn schulische Lernerfolge stellen sich ein im Austausch, dank Beziehungen. Genauso wie die Premiere des Generationenmusicals im Anschluss daran, das exemplarisch zeigt, wie man sich generationenübergreifend begegnen soll.»

An den Führungen am Samstag nutzten zahlreiche Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, einen Blick in Technik- und Schulräume zu werfen, sie lobten den gelungenen Bau.

Markus Bösch

Grosszügig

Der Bau und die Einrichtungen sind grosszügig gehalten.

Mich überzeugen die Logik des Aufbaus in Elementen und die Technik, zum Beispiel hinsichtlich dem regelmässigen Luftaustausch in den Schulzimmern.

Ruedi Schönholzer





Sommer, Sonne, Jubiläum

20 Jahre gibt es das Chinderhuus Sunnehof. Am Samstag haben die Verantwortlichen zu einem grossen Sommerfest unter dem Motto «Schlaraffenland» eingeladen. Viele Eltern und Kinder kamen, liessen sich verköstigen und vor allem: Sie spielten nach Herzenslust mit spannendem und variantenreichem Spielmaterial vor und auf dem Gelände des Chinderhuus. (ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe)

Markus Bösch



Sommerfest mit Vers und Musik

Am Sonntag fanden sich die Katholiken auf dem entsprechenden Kirchenhügel und am Schatten zusammen zum Sommerfest:

Bei angeregten Gesprächen genossen sie das Buffet, die Verse von Gaby Zimmermann und Stöff Sutter und vor allem die Handharmonikamusik der Romis-Örgeler.

Markus Bösch

Leserbrief

GM-Das Generationenmusical

Ein riesiges Kompliment und Dankeschön an alle Mitwirkende des Generationenmusicals. Es hat berührt, begeistert, zum Nachdenken angeregt. Ganz schön Tiefgang, sei es musikalisch, tänzerisch, von den Dialogen her. Live-Musik auf hohem Niveau und die sichere Feder von Stöff haben etwas Einzigartiges erschaffen. Dafür gebührt nochmals Dank.

Hansjürg Oesch, Alleestrasse 44, Romanshorn



Samstag, 6. Juli
Sommercamp 2019 bis 13. Juli, in Südfrankreich.

Sonntag, 7. Juli
09.30 Uhr, Gottesdienst in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi.
Mit Kinderhüeti. Kollekte: KG Romanshorn.

Montag, 8. Juli
Gespräch über der Bibel – Ausflug.

Fahrdienst für Gottesdienste:
Anmeldung bis Vortag 18 Uhr, Telefon 071 466 00 14.

Öffnungszeiten Verwaltung während der Schulferien
Montag bis Donnerstag jeweils am Vormittag, 08.30 – 11.30 Uhr. Freitag, geschlossen. 1. August, geschlossen.

Glaube, Hoffnung, Liebe – darüber lässt sich reden.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch



Samstag, 6. Juli
18.30 Uhr, Gottesdienst.

Sonntag, 7. Juli
10.15 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Pfarreiapéro.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch

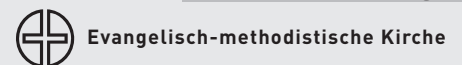


Freitag, 5. Juli:
17.00 Uhr, Strassenfestival Amriswil.
20.00 Uhr, New Life.

Samstag, 6. Juli:
11.00 Uhr, Strassenfestival Amriswil.

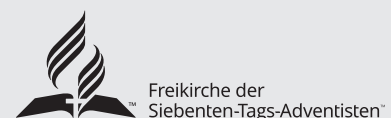
Sonntag, 7. Juli:
09.45 Uhr, Hort/Kidstreff (0–12 Jahre).
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Martin Maag, mit Abendmahl.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch



Sonntag, 7. Juli
10.00 Uhr, Gottesdienst.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Samstag, 6. Juli
09.00 Uhr, Bibelgespräch; 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben:
www.adventisten.ch



Sonntag, 7. Juli
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Weitere Angaben: blog.fct.church

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

5. Juli bis 6. Juli 2019

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Chinderhüeti-Spielinsel

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien), 13.45–16.45 Uhr, für Kinder von 4–8 J., Bahnhofstr. 29.

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

autobau Erlebniswelt, Egnacherweg 7, **Open Days – Sommeröffnungszeiten ab 8. Juli bis 1. September 2019**

Montags 10.00–17.00 Uhr
Dienstags 13.00–20.00 Uhr
Mittwochs 10.00–17.00 Uhr
Donnerstags 13.00–20.00 Uhr
Sonntags 10.00–17.00 Uhr

Filmprogramm: s. ROXY, S. 15

Freitag, 5. Juli

17.00 Uhr, Kulturführung Romanshorn von oben, beim Moc-moc, Stadtmarketing Romanshorn

Samstag, 6. Juli

– 19.00–00.00 Uhr, Stubete, Restaurant Helvetia
– 10.00–16.00 Uhr, Junioren-Baseball-Turnier, Sportplatz Weitenzelg, Baseballclub Romanshorn Submarines
– 8.30–09.20 Uhr, Qigong im Park, Seepark
– 13.00–19.00 Uhr, Pitwalk & Rollout, autobau Erlebniswelt

Sonntag, 7. Juli

– 10.00–17.00 Uhr, Locorama, eisenbahn-erlebniswelt, Verein Locorama
– 11.00–12.30 Uhr, Hafenrundfahrt, Bootsverleih Fürst, Romanshorn Tourismus

Samstag, 13. Juli

– 7.00–16.00 Uhr, Flohmarkt, am Hafen beim Park

Sonntag, 14. Juli

– 11.00–12.30 Uhr, Hafenrundfahrt, Bootsverleih Fürst, Romanshorn Tourismus

Datenbezug von Tourismus Romanshorn. Die Koordinationsstelle «Seeblick» bietet keine Gewähr auf Vollständigkeit.

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software.
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Orchidee Kosmetik Heeb

Mit EFZ und über 10 Jahren Erfahrung. Kastaudenstrasse 4, 8590 Romanshorn, Telefon 076 345 03 05.

SOMMERZEIT!!! Intensive Vitamin-kurz-Behandlung Fr. 75.–. Pedicure mit Lack für Fr. 53.–. Termin nach Vereinbarung.

Unsere Vitaminbomben machen keine Ferien, kommen Sie vorbei für leckere Gurken, Tomaten, Zucchini, Auberginen, Peperoni, Himbeeren und knackigen Salat.

www.faesslersalate.ch. Di–Do, 8.30–12 Uhr, Fr, 8.30–12 Uhr, 13.30–17.30 Uhr, Sa, 8.30–11.30 Uhr.

Neuer LineDance-Beginner-Kurs

Schnupperkurs, **Di, 20. August 2019,** von 17–18 Uhr. Kursort, KG-Haus, Bahnhofstrasse 44, Romanshorn. **Kursbeginn, 27. August, 10 Lektionen Fr. 120.–.** Info: Margrith Guerra, Tel. 077 259 91 21.



Marina Bruggmann

Bruggmann neue SP-Bezirkspräsidentin

An der ordentlichen Delegiertenversammlung der SP-Bezirkspartei Arbon wurde Kantonsrätin Marina Bruggmann, Salmsach, neu zur Präsidentin gewählt. Sie übernimmt das Amt von Arbeitersekretärin Rita Kägi. Ausserdem befassten sich die Delegierten mit den bevorstehenden eidgenössischen und kantonalen Wahlen. *SP-Bezirkspartei Arbon*

Leserbriefe

War früher wirklich alles besser?

Nein, definitiv nicht – vieles Neue hat seinen Reiz und seinen Nutzen. Doch manchmal liebäugelt man definitiv mit der Vergangenheit.

So geht es uns und diversen anderen Familien, wenn wir abends auf eine gemütliche Abkühlung und ein friedliches Ausklingen des Tages im Seebad hoffen. Neu herrscht in der Badi Romanshorn «Zucht und Ordnung». Ein klarer Zeitplan scheint eingehalten werden zu müssen:

19.35 Uhr, der Bademeister winkt alle aus dem See; 19.40 Uhr, Abstellen der Rutschbahn; 19.45 Uhr, alle Badegäste werden unmissverständlich aus den Pools zitiert. Die letzten Abende verliessen zahlreiche Gäste das Seebad kopfschüttelnd.

Früher war's anders. Unkomplizierter, höflicher, toleranter, einfach gemütlicher. Da ploppen uns Fragen auf, wenn wir an den Artikel im «Seeblick», KW 23, denken, mit dem Titel «Bademeister muss man sein wollen» mit dem fröhlichen Zusatz im Text «...ich könnte mir keinen schöneren Beruf vorstellen...».

Diese Motivation und Freude wäre als Gast wertvoll zu spüren. Wir würden uns freuen, wenn unser attraktives Seebad wieder gäste- und kinderfreundlicher und dem Wetter angepasst und flexibler wird.

Die Familien

Germann, Gazzi, Heule, Korcsmaros, alle aus Romanshorn



Kanalreinigung privater Entwässerungsanlagen

Die Stadt Romanshorn reinigt im 3-Jahresrhythmus die öffentlichen Kanalisationsleitungen. Dieser Unterhalt dient der Werterhaltung und der Gewährleistung einer hohen Entsorgungssicherheit.

Für die Reinigung der Anlagen der privaten

Liegenschaftsentwässerung sind die Besitzer selber verantwortlich. Oft wird die private Hauskanalisation jedoch vernachlässigt. Dabei können durch die Spülung Schäden vermieden oder mindestens frühzeitig erkannt werden (Verstopfungen, Leitungsbrüche usw.). Den Liegenschaftsbesitzern wird deshalb von den Abwasserfachleuten dringend ein regelmässiger Unterhalt (ca. alle sechs Jahre) empfohlen. Dazu gehören das Spülen der Leitungen und Kontrollschächte und die Entleerung von Hofsammler und Einlaufschächten. Dieses Jahr werden alle öffentlichen Kanäle



Gebiet Süd zuzüglich:
alte Amriswilerstrasse, Spitz,
Oberhäusern, Aach

Tarife (inkl. LSVA, exkl. MWST)

- Spülen der Grundleitungen mit Kleinspüler sowie Entleerung der Schächte mit zweitem Fachmann
(inkl. rotierenden Düsen und Schiebekamera ohne Foto und Protokoll):
(CHF 278.00 – 18% Rabatt = CHF 228.00/Std.)
- Nur Entleerung der Schlammsammler oder Sickerschächte bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig: CHF 55.00 pro Schacht
- Deponiegebühren: CHF 25.00 pro Schacht

Zahlungskonditionen:

30 Tage 2% Skonto, 60 Tage netto

im Gebiet 1 (siehe Planausschnitt) gespült. Wir empfehlen den Liegenschaftsbesitzern in diesem Gebiet, vorgängig ihre privaten Entwässerungsanlagen reinigen zu lassen.

Die Stadt Romanshorn beauftragte die U. Brauchli AG, Romanshorn, mit den Kanalreinigungsarbeiten. Sie wird ab Ende August 2019 die gemeldeten privaten Anlagen zu einem Vorzugspreis reinigen

Die interessierten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer können sich mit dem Talon bis 25. August 2019 bei der Abteilung Betriebe Bau und Verkehr anmelden. Die U. Brauchli AG wird danach die Arbeiten koordinieren, den Liegenschaftsbesitzern den Termin mitteilen und die Leistungen direkt in Rechnung stellen. ●

Anmeldetalon

Ich melde mich für die Spülung der privaten Entwässerungsanlagen bei meiner Liegenschaft an:

Strasse/Hausnummer _____

Ich wünsche die Durchführung folgender Reinigungsarbeiten:

Spülen der privaten Kanalisationsleitungen sowie Entleerung Schächte (ca. ¼ bis 1 ½ Std./EFH)

nur **Entleeren** der privaten Hofsammler und Einlaufschächte (bis max. 500 Liter, nicht ölhaltig)

Adressangaben

Name _____ Vorname: _____

Strasse/Nr. _____ PLZ/Ort: _____

Tel. Privat: _____ Tel. Geschäft: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte **bis 25. August 2019** senden an:

Betriebe Bau und Verkehr, Postfach, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn / E-Mail: werkhof@romanshorn.ch